

Einladung zur Diskussion

Eberswalde, 06. Juli 2018

Wie lässt sich Nachhaltigkeit in der Lehre integrieren?

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) regt mit einem Diskussionspapier „Transfer stärkt Lehre“ zum Nachahmen an. Dieses ist im deutschlandweiten Forschungsverbund HOCH^N entstanden

„Im Verbundprojekt geht es nicht allein um Nachhaltigkeit *an* der Hochschule, sondern auch darum, wie Hochschulen in die Gesellschaft *hineinwirken* und wie der Austausch mit externen Akteuren in Sachen Nachhaltigkeit erfolgt“, sagt Prof. Benjamin Nölting, zuständig für Governance regionaler Nachhaltigkeitstransformation und Projektleiter des HOCH^N-Teams an der HNEE. Dass Transfer in den Hochschulen angekommen ist, ist keine Neuheit, die Frage ist nur, wie lässt er sich in den Bereichen Lehre, Forschung und Third Mission* auch leben. „Hierfür bietet das Diskussionspapier einen ersten Aufschlag. Es orientiert sich an dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und stellt diesem die Bedingungen in der Lehre im Hochschulalltag gegenüber. An einem Beispiel der HNEE wird dann exemplarisch gezeigt, wie Studierende, Lehrende und Praxispartner*innen zusammenarbeiten und bei einem Wissensaustausch auf Augenhöhe voneinander lernen“, fasst der HNEE-Dozent zusammen.

In dem 30-seitigen Diskussionspapier werden Begriffe wie Transfer im Allgemeinen und Nachhaltigkeitstransfer bezogen auf Hochschulen erklärt. Dozierende, Studierende und die Studierendeninitiative netzwerk-n a haben es gemeinsam ausgearbeitet. „Das Diskussionspapier ist erst der Anfang, es stellt Work in Progress dar und ist ausdrücklich als Einladung zur Diskussion gemeint. Wir freuen uns auf Rückmeldungen“, lädt Benjamin Nölting ein.

Eine Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion bietet das **SISI Symposium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am 17.7.2018 an der Ludwig-Maximilians-Universität München**. Im Workshop „Potentiale und Grenzen von Praxis-Hochschul-Kooperationen in Forschung und Lehre“ werden weitere Ergebnisse HOCH^N vorgestellt und in den unterschiedlichen Perspektiven von Hochschulleitungen, Praxisakteuren, Lehrenden und Studierenden diskutiert. (<https://www.fona.de/de/ws1-4-potentiale-und-grenzen-von-praxis-hochschul-kooperationen-in-forschung-und-lehre-23397.html>) Ziel ist es, gemeinsam mit möglichst vielen Hochschulen aktiv zu werden, um Nachhaltigkeitstransfer deutschlandweit zu etablieren.

Hintergrund des Diskussionspapiers ist das bundesweite Verbundprojekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen“ (HOCH^N), in dem elf deutsche Hochschulen dazu forschen, wie nachhaltige Entwicklung an Hochschulen gestärkt werden kann (www.hochn.uni-hamburg.de). Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde bearbeitet das Thema Transfer und wird dabei gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK).

*Third Mission: Darunter versteht man neben den beiden Kernaufgaben Lehre und Forschung weitergehende Aktivitäten von Hochschulen, insbesondere den Transfer von Wissen in die Gesellschaft. Dieser Aufgabenbereich gewinnt zunehmend an Bedeutung, weil er sowohl politisch wie auch gesellschaftlich von Hochschulen gefordert wird.

Weitere Infos:

Das Diskussionspapier ist abrufbar unter: www.hnee.de/E8878

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: **Fachkontakt**

Dr. Benjamin Nölting
Governance regionaler Nachhaltigkeitstransformation
Studiengangsleiter MA Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
Telefon: 03334 657-335
E-Mail: benjamin.noelting@hnee.de



Über die HNEE

HNE Eberswalde: Zukunft und Wandel beginnen hier.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist die kleinste Hochschule in Brandenburg mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren. Mit ihren 19 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die HNEE ist Vorreiterin und -denkerin einer nachhaltigen Entwicklung und wurde als erste deutsche Hochschule 2010 EMAS-zertifiziert, zugleich ist sie die erste klimainnovative Bildungseinrichtung. www.hnee.de